

Chlordioxid für die Legionellenbekämpfung im Trinkwasser



Legionella pneumophila

Eine nachhaltige Bekämpfung von Legionellen in Trinkwassersystemen ist nur im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Biofilms in den Leitungen möglich.

Biofilme sind Beläge aus Mikroorganismen und extracellulären Substanzen. Diese oft schleimigen oder pilzartigen Beläge werden von den Legionellen besiedelt, die sich dort vermehren.

Das Hauptproblem: Biofilme sind extrem resistent gegen Desinfektionsmittel. Daher erweisen sich Legionellen gegenüber gängigen Desinfektionsmethoden äußerst resistent, da der Biofilm sie gegenüber chemischem Angriff schützt. Sämtliche Verfahren, die sich ausschliesslich auf die direkte Zerstörung der Legionellen richten, sind nicht nachhaltig und lösen das Problem daher nicht.

Zur gleichzeitigen Bekämpfung des Biofilm samt darin enthaltener Legionellen, Pseudomonaden und anderer pathogener Keime stellt Chlordioxid die wirksamste Waffe dar, die im Trinkwasser eingesetzt werden kann. Als im Wasser gelöstes Gas vermag es die Schutzschichten schleimbildender Mikroorganismen zu durchdringen, was nicht nur zu einer Wachstumshemmung des Biofilms führt, sondern auch zu seiner allmählichen Entfernung selbst aus alten Leitungssystemen. Dabei besteht der große Vorteil, dass es als Desinfektionsmittel den Vorgaben der Trinkwasserverordnung entspricht und so mit kontinuierlich dosiert werden kann. Dadurch kann bereits mit sehr kleinen Konzentrationen Legionellenfreiheit mittelfristig erreicht und langfristig bewahrt werden. Im Gegensatz zu anderen Desinfektionsmitteln sind keine Resistenzbildungen zu befürchten. Die ausgezeichnete Depotwirkung von Chlordioxid schützt auch Leitungsstränge, die nicht ständig benutzt werden.

Die Effizienz einer Legionellenbekämpfung mit Chlordioxid hängt maßgeblich von der Optimierung der Anwendungskonzentration an den verschiedenen Punkten des zu behandelnden Wassersystems ab. Chlordioxidherzeugungsanlagen der Baureihe ProMinent Bello Zon® liefern hochreines Chlordioxid in stets reproduzierbarer Menge. Sowohl die Konzentration an Chlordioxid als auch die an Chlorit als Nebenprodukt der Behandlung wird über DULCOTEST® - Sensoren kontinuierlich gemessen. Dadurch ist die Einhaltung der in der Trinkwasserverordnung vorgeschriebenen Grenzwerte zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Vorteile

- Zuverlässige, nachhaltige Abtötung von Legionellen, Pseudomonaden und anderen Keimen
- Abbau des Biofilms im gesamten Leitungssystem
- Kostengünstige Sanierung von infizierten Warm- und Kaltwassersystemen
- Höchste mikrobiologische Wirksamkeit unter Einhaltung der Trinkwasserverordnung
- Keine Resistenzbildungen
- Legionellenbekämpfung ohne Betriebsunterbrechung
- Sichere Online-Kontrolle

Kundenstimmen

„Dank Chlordioxid-Technik von ProMinent konnten an allen Verprobungsstellen unseres weitverbreiteten Leitungsnetzes die Keimzahlen auf 0 gesenkt werden! Legionellen stellen für unsere Klinik jetzt keine Gefahr mehr dar.“ Peter Leonards, Hygienefachkraft des KrkH der Borromäerinnen

REFERENZEN: Eine Auswahl an Häusern, die bereits eine Chlordioxid-Anlage von ProMinent zur wirksamen Legionellen-Prophylaxe eingesetzt haben:

- Krankenhaus Horn, Hr. Dkfm. Ing. Eichwalder
- Krankenhaus Tulln, Hr. Ing. Göschl
- Krankenhaus Hartberg, Hr. Ing. Fuchs
- Krankenhaus Neunkirchen, Hr. Ing. Wagner
- Pflegeheim Barmh. Brüder in Kainbach bei Graz, Hr. Mag. Ing. Prassl

Vertrieb:
VANOR Wasseraufbereitungs-GmbH
Tel. 01/877 46 12 Fax 01/2533033-8612
info@vanor.at www.vanor.at